

EVANGELISCHE KIRCHE
Pfarrsprengel Güterfelde

Nachrichten aus den Evangelischen Kirchengemeinden
Güterfelde, Sputendorf und Schenkenhorst

Dezember 2016 / Januar 2017



Mache dich auf und werde licht Jes.60,1

Kinderfest am Nikolaustag

„Als die Geschenke Beine bekamen.“



Die Geschichte vom
echten Nikolaus hören,



Sterne Basteln, Engel
und Kerzenhalter,

Spiele für kleine und
große Beine



Singen im Advent

Am Feuer Essen und Trinken

Puppenspiel
in der Kirche



Dienstag, 6. Dezember 2016

Dorfkirche Güterfelde und Gemeindehaus

Kirchplatz, 14532 Güterfelde

15.00 bis 17.00 Uhr

Schüler der 1.-3.Klasse werden für die Busfahrt von den Grundschulen in Stahnsdorf ab 14.00 Uhr durch Erwachsene begleitet.

Kinder der Kita Güterfelde werden durch Erzieher auf dem Weg zur Kirche begleitet.



7 Mitmach-Aktionen für Kinder im Reformationsjahr 2017
im Evangelischen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf.

Informationen zu den weiteren Mitmach-Aktionen finden Sie auf www.teltow-zehlendorf.de

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde,
Zu Weihnachten haben wir die Tradition uns mit Geschenken zu erfreuen. In der Adventszeit sind wir deshalb viel mit Geschenken befasst. Wer soll welches Geschenk erhalten? Was kaufe ich? Wie viel Geld ist dabei angemessen? Sollte ich vielleicht wenigstens ein Geschenk selber basteln oder gestalten, „hand made“ ist schließlich gerade sehr angesagt. Zu Weihnachten sind die Erwartungen an die Geschenke sehr hoch. Und man möchte mit seinem Geschenk schließlich eine wirkliche Freude bereiten. Ob man nun selber dabei Vorfreude empfindet, es eher als lästig ansieht oder sogar als Belastung, die Geschenke in der Adventszeit stehen schnell in der Gefahr, den eigentlichen Sinn der Vorbereitung auf Jesu Geburt zu verdecken. Dann bleibt nur noch der Blick auf den Berg von Geschenken. Das ist auch der Grund, weshalb „die Geschenke Beine“ bekamen. Vor 500 Jahren empfand Martin Luther ähnlich. So viel Tradition hatte ein Eigenleben entwickelt. Viele Feste galten Heiligen, ihre Heiligenlegenden waren jedem bekannt, in den Kirchen gab es für sie Nebenaltäre. Die Wünsche und Sorgen der Menschen trug man zu ihnen.

Martin Luther stellte fest, um Jesus Christus ging es da kaum noch. Mit seiner Reformation 1517 schob er deshalb auch alle Heiligenverehrung beiseite, um den Blick frei zu bekommen auf das Kind in der Krippe und den Menschen am Kreuz. Gott lebt mitten unter uns. „Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilandes, machte er uns selig.“ (Titus 3,4) Gott machte uns froh, ist hier gesagt.

Dieser Christus ist das größte Geschenk. Das war für Martin Luther wirklich ein Grund, sich zu beschenken. Seitdem bekamen die Geschenke, die man sich zum Fest des Heiligen Nikolaus machte, im übertragenen Sinne Beine, denn das Beschenken erfolgte nun am 24. Dezember. Ich denke, dem Bischof Nikolaus hätte das auch gefallen. Schließlich wollte er die Güte und Barmherzigkeit, die Jesus predigte und lebte, weitergeben. Ihm ging es nie um seine Person. Mögen Ihre Geschenke in diesem Sinne ebenfalls „Beine bekommen“ und etwas in Bewegung bringen an Freundlichkeit und Menschenliebe. Hoffentlich kommt dann auch etwas auf Sie zu.

Ich wünsche eine gesegnete Zeit.

Hartmut Kluchert



Adventskonzert

in der Dorfkirche Sputendorf
am 2. Advent

4. Dezember 2016

um 17.00 Uhr

alte und neue **Posaunenmusik**
der Advents- und Weihnachtszeit

Es spielt das Posaunenensemble „Con Piacere“ Potsdam
unter Leitung von Dieter Bethke

Adventskonzert

am 3. Advent

11. Dezember

in der
Dorfkirche Güterfelde

17.00 Uhr

„Strahlend und hell
scheint ein Licht über
Bethlehem“

alte und neue
Advents- und Weihnachtslieder

mit dem Kirchenchor Güterfelde
und Instrumentalisten
Leitung: Birgit Henniger

Sonntag, den 10. Januar 2016 • 18.00 Uhr • Gemeindehaus Güterfelde

Abendsegen

Gottesdienste für Erwachsene



Thema: Glatteisgefahr

Gottesdienst: mit Vorbereitungsteam
mit neuen Liedern
mit Kerzengebet



Bibelwoche 2017

Bist
Du
es?

Güterfelde

Gemeindehaus

Texte aus dem Matthäusevangelium

Do 26.01. Überraschend glücklich Mt 5

Fr 27.01. Das Ende des Wartens Mt 11

Do 02.02. Großzügig beschenkt Mt 18

Fr 03.02. Hoffnung, die trägt Mt 27+28

jeweils 19.30 Uhr

Gottesdienste im Dezember



So 27. November

09.30 Uhr
11.00 Uhr
14.00 Uhr

1. Advent

mit anschl. Kaffee

Eine neue Zeit beginnt

Dorfkirche Güterfelde
Dorfkirche Sputendorf
Dorfkirche Schenkenhorst

So 04. Dezember

09.30 Uhr

2. Advent

Zeichen im Advent

Dorfkirche Güterfelde

So 11. Dezember

11.00 Uhr

3. Advent
Singen im Advent

Anhalten im Advent

Dorfkirche Sputendorf

So 18. Dezember

09.30 Uhr

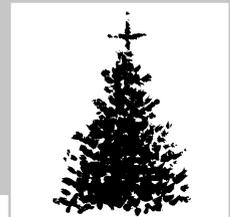
4. Advent
Die Sache mit der Krippe
Ein Gespräch aus alter und neuer Zeit

Begegnungen im Advent

Dorfkirche Güterfelde

Weihnachten – Psalm 96.11f –

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,
Das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist,
Es sollen jauchzen alle Bäume im Walde
Vor dem Herrn, denn er kommt.
Singet dem Herrn ein neues Lied,



Sa 24. Dezember

15.00 Uhr

16.00 Uhr
17.00 Uhr
22.00 Uhr

Heiligabend
mit Krippenspiel
mit Krippenspiel
mit Krippenspiel

Christmette
Musik zur Christnacht

Dorfkirche Güterfelde
Dorfkirche Schenkenhorst
Dorfkirche Sputendorf
Dorfkirche Güterfelde
Dorfkirche Güterfelde

So 25. Dezember

09.30 Uhr
11.00 Uhr

1. Weihnachtstag
Hlg. Abendmahl / Chor
Hlg. Abendmahl

Zeichen im Advent

Dorfkirche Güterfelde
Dorfkirche Sputendorf

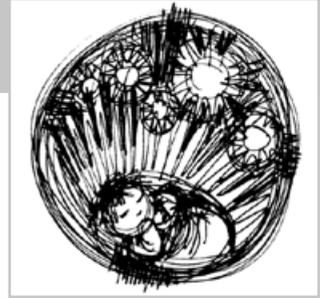
Mo 26. Dezember

11.00 Uhr

2. Weihnachtstag
Hlg. Abendmahl

Kirche Schenkenhorst

Gottesdienste im Dezember / Januar



Sa 31. Dezember

17.00 Uhr

Silvester
Hlg. Abendmahl
Dorfkirche Schenkenhorst

18.00 Uhr

Hlg. Abendmahl
Dorfkirche Güterfelde

So 08. Januar 2017

18.00 Uhr

1. So. nach Epiphania
Abendsegen

Gemeindehaus Güterfelde

So 15. Januar

09.30 Uhr

2. So. nach Epiphania
Einführung der neuen Kirchenältesten
Hlg. Abendmahl

Gemeindehaus Güterfelde

11.00 Uhr

Hlg. Abendmahl

Dorfkirche Sputendorf

Epiphania

Erscheinung des Herrn

Die Finsternis vergeht
und
das wahre Licht
scheint jetzt.



So 22. Januar

09.30 Uhr

11.00 Uhr

3. So. nach Epiphania

Gemeindehaus Güterfelde
Dorfkirche Schenkenhorst

So 29. Januar

09.30 Uhr

4. So. nach Epiphania
Hlg. Abendmahl

Im Gebet vereint

Gemeindehaus Güterfelde



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinder & Jugend

Christenlehre

Ansprechpartnerin: Teresa Bohm, Tel.: 0179 / 182 36 05

E-Mail: gemeindepaedagogin_t.bohm@web.de

Christenlehre im Gemeindehaus Güterfelde:

Für Kinder der 1. – 5. Klasse

Im Januar jeden Mittwoch 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht / Jugendarbeit

Ansprechpartner: Pfarrer Kluchert / Henry Sprenger,

Tel.: 03329 - 621 27 / 0176 / 31 15 39 41

Jeden Donnerstag 16.15 – 17.15 Uhr

Gemeindehaus Güterfelde

Junge Gemeinde

Ansprechpartner: Henry Sprenger,

Tel.: 0176 / 31 15 39 41

Jeden Donnerstag 17.15 – 19.00 Uhr

Gemeindehaus Güterfelde



Kirchenchor

Kirchenchor

Ansprechpartnerin:

Birgit Henniger, Tel.: 030 / 81 29 66 86

Jeden Montag 19.15 – 21.00 Uhr

Gemeindehaus Güterfelde

Frauenkreis

Ansprechpartner: Pfarrer Hartmut Kluchert , Tel.: 03329 / 621 27
Frau Doris Herrmann

Di 13.12.2016 14.30 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde
Di 17.01.2017 14.30 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde

Sitzungen des Gemeindegemeinderates



Ansprechpartnerin:

Ute Scholz Tel. 03329 / 61 00 87

Mi 15.12.2016 19.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde
Mi 18.01.2017 19.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde

Spendenstand für die Dorfkirche Sputendorf

Der aktuelle Spendenstand beträgt: **6.576,16 €**.

Dafür danken wir sehr herzlich!

Bitte unterstützen Sie uns weiter mit Ihrer Spende für die Sanierung der Dorfkirche Sputendorf!

Wir benötigen insgesamt noch Eigenmittel von 7.423,84 €.



Bankverbindung:

Evangelischer Kirchenkreisverband
Berlin Süd-West
IBAN: DE18 520 604 10 0003966399
BIC: GENODEF1EIK1
Evangelische Bank eG
Zweck: **Bau Kirche Sputendorf**



Helfer und Quartiere gesucht!

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Wannsee sind wir beim Kirchentag zuständig für die

- Betreuung der Übernachtungsgäste in der Conrad-Schule in Wannsee
- Einen Stand beim Abend der Begegnung am 24.05. in Berlin mit dem Angebot von Essen und Trinken
- Privatquartiere für Gäste des Kirchentages.

Angebot:

Fahrt zum Abschlussgottesdienst am 28. Mai in Wittenberg.

Wir werden mit 2 VW-Transportern aus unserer Kirchengemeinde zum Abschlussgottesdienst nach Wittenberg fahren. Anmeldungen im Pfarrbüro, so lange noch Plätze vorhanden sind.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro:

Tel.: 03329/62127 oder

E-Mail: kirche_gueterfelde@web.de

500 JAHRE REFORMATION 2017

Ein neuer Blick auf Luther



Foto: epd bild

Wie seltsam: Da hat man einen deutschen Festtag, an dem man ein halbes Jahrtausend Weltveränderung feiern kann, aber vielen ist nicht zum Feiern zumute. Noch seltsamer: Da hat man einen Mann, der auf der ganzen Welt als großer Deutscher verehrt wird, aber sein eigenes Land hat zu viel an ihm auszusetzen, um ihn wirklich zu mögen. Über den Reformator, der jahrhundertlang zu den populärsten Deutschen zählte, rümpfen viele heute die Nase.

Zu Unrecht. Denn das ablehnende Bild, das man von Martin Luther zeichnet, stimmt nicht. Nicht Fakten folgt es, sondern vorgegebenen Deutungsmustern. Die moderne Abrechnung hat in Wahrheit nicht ihn demontiert, sondern nur das falsche Bild, das man von ihm zeichnete. Entmythologisiert wurde nur der Mythos, ihn selbst verlor man aus dem Auge. Die einen hoben ihn auf den Sockel, von dem die anderen ihn stürzten. Er selbst wollte nie aufs Podest, und von Denkmälern, vor denen man die Knie beugt, hielt er ohnehin nichts. In jenem talartragenden Bronzekoloss mit der Bibel unterm Arm hätte er sich nicht wiedererkannt.

Gewiss gab es den bissigen Reformator, der in seinem Prophetenzorn keinem Streit aus dem Weg ging. Dafür brachte er die Heiterkeit in die

Religion zurück. Den Gläubigen, dem die „Freiheit eines Christenmenschen“ aufging, konnte er sich gar nicht anders vorstellen, als dass er am liebsten in die Luft gesprungen wäre. Ja, so sagte er, „es wäre kein Wunder, wenn es ihn vor Freude zerrisse“. Den Bierernst der Theologen wie die Steifheit der Kleriker hielt er für lächerlich. Sein Gott war kein zorniger, sondern ein „lachender Gott“. Und deshalb musste jeder Christ ein „fröhlicher Mensch“ sein.

Luther ist nicht von gestern. Vor fünfhundert Jahren hat er Fragen beantwortet, die wir uns heute wieder stellen müssen, ob es uns angenehm ist oder nicht. Über unsere von sich selbst besessene Gesellschaft, in der nur das Ich, seine Facebook-Likes und seine Vermögensbildung zählen, hätte er den Kopf geschüttelt. Der Reformator machte sich nichts aus sich selbst. „Ich bitte“, so mahnte er, „man möge von meinem Namen schweigen und sich nicht lutherisch, sondern Christ nennen.“ Sein letzter Satz lautete denn auch nicht: „Hoch lebe das Luthertum!“, sondern: „Wir sind Bettler.“

AUS DEM VORWORT ZU JOACHIM KÖHLER:
Luther! Biographie eines Befreiten. Evangelische
Verlagsanstalt Leipzig 2016. www.eva-leipzig.de

Wir
gratulieren



Wir gratulieren unseren Jubilaren

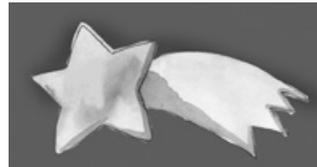
*Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen zum
60., 65., 70., 75., 80., und allen weiteren Geburtstagen*

Dezember 2016

05.12.	Rainer Liebfeld	63 Jahre	19.01.	Jürgen Kiekebusch	82 Jahre
08.12.	Gisela Ihlefeldt	81 Jahre	21.01.	Christa Dyhr	85 Jahre
13.12.	Rita Bartsch	80 Jahre	21.01.	Anita Weiß	79 Jahre
15.12.	Dr. Joachim Woldag	82 Jahre	23.01.	Luise Schwanke	86 Jahre
20.12.	Ursula Lehmann	81 Jahre	24.01.	Ines Liefeldt	65 Jahre
25.12.	Siegfried Amme	65 Jahre	24.01.	Heinz Nickel	80 Jahre
31.12.	Konrad Kuhnt	60 Jahre	27.01.	Rosalie Gericke	79 Jahre
14.08.	Gerda Krause	79 Jahre	28.01.	Rosemarie Stürmer	89 Jahre

Januar 2017

02.01.	Hanna Penno	82 Jahre	31.01.	Günter Bebersdorf	84 Jahre
03.01.	Waltraut Splettstößer	85 Jahre	31.01.	Hartmut Siebert	65 Jahre
06.01.	Brigitta-Margarete Handreck	85 Jahre			
10.01.	Gerhard Müller	83 Jahre			
10.01.	Dieter Gericke	79 Jahre			
17.01.	Margret Freidank	79 Jahre			
17.01.	Hildegard Kühnemund	102 Jahre			



Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Güterfelde.

Das Gemeindeblatt erscheint alle 2 – 3 Monate in einer Auflage von 500 Exemplaren.

Druckerei: skylinesolutions Güterfelde

Redaktion: Hartmut Kluchert, die Redaktion behält sich vor eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Für namentlich erfolgte Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 24.11.2016. Bilder: S. 1 H. Kluchert, S. 2 H. Kluchert, S. 4/ 5. H. Kluchert, S. 6 GEP, S. 7 H. Kluchert, S. 8/9 GEP, S. 10 GEP, S. 11 H. Kluchert, S. 12 Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin, S. 13 GEP, S. 15 U.Scholz; S. 16 GEP

Rückblick: Der Gemeindegemeinderat zur Klausurtagung in Heiligengrave



Das heutige Klosterstift Heiligengrave bot uns einen wunderbar ruhigen Ort zur Klausurtagung. Zugleich konnten wir hier Jahrhunderte von Kirchengeschichte erspüren.

Wir nahmen uns Zeit das nächste Jahr zu planen mit seinen Festen und dem Kirchentag. Daneben schilderte uns Schwester Gundula beeindruckend die Arbeit des Friedenshort. Diese diakonischen Einrichtung in der Nachbarschaft kümmert sich um Menschen mit Behinderung und um Senioren.



Zur Morgenandacht in der Kapelle saßen wir im Altargestühl. Ein würdiger Ort, der einem zugleich die Geborgenheit des himmlischen Jerusalem spüren ließ. Jeder Platz hat sein eigenes Dach.



Bei einer Kirchenbesichtigung in Wutike konnten wir uns auf unser Bauvorhaben in Sputendorf vorbereiten.



So können Sie uns erreichen:

Evangelisches Pfarramt Güterfelde

Kirchplatz 11 • 14532 Stahnsdorf OT Güterfelde

Telefon 03329 / 621 27 • Fax 03329 / 61 52 19

E-Mail: Kirche_Gueterfelde@web.de

www.kirche-gueterfelde.de

Gemeindebüro: Frau Marlies Walter

Bürozeiten: Montags und Dienstags 8.30 – 12.30 Uhr



Januarwunsch

Ich wünsche dir Zeit ...

... um dich zurückzuziehen
und zur Ruhe zu kommen
in einem Raum, der dich birgt.

... um deine Wurzeln zu spüren
und dich auf das zu besinnen,
was dich hält und trägt

... um den Reichtum
in deinem Innern zu entdecken
und dich daran zu freuen

... um neue Kraft zu sammeln,
und fröhlich weiterzugeben,
was dich erfüllt.

Tina Willms